

Der Monat und der Anlass:

Freundinnen-Gottesdienst

Juni – warme Jahreszeit mit Lust auf Cocktails und Feiern mit der Bestie

„Was willst Du, das ich Dir tun soll?“

Welchen Lebenskern hat das Thema?

Freundinnenschaft feiern; das Leben feiern auf der Höhe des Jahres; Zusammenhalt; Wir; Women-Power; schön, dass es dich gibt; ein Hoch auf uns

Form Follows Function

Welche Form folgt aus der Erkenntnis, was es für Menschen an diesem Tag / zu diesem Anlass braucht?

Ort und Setting: Eine Kirche, die zu einer Feierlocation umgestaltet wurde; ggf. Bänke raus, Stühle rein, kleine Sitzgruppen mit Hockern für die Snackplates, Lichterketten, Leuchtballons, eine große Leuchtschrift „Love“ o.ä., Pompoms aus Papier, Altar als Candybar, Cocktailbar für die Afterpray-Party, Tattoos „better together“ am Taufstein bereithalten; am Eingang bekommen die Freundinnen jeweils zu zweit ein Säckchen mit zwei Perlen und zwei Satinbändern

Circumstances

Wo-Man-Power, Team, Kooperationspartner etc.

Pfarrerin und zwei Frauen zum Vordenken von Thema und Logistik/Organisation – später kommen weibliche Kontaktpersonen aus dem Ort dazu: Floristin, Kosmetikerin, (Hochzeits-)Sängerin, Frauen, die Fingerfood beisteuern und bei der Dekoration der Kirche helfen, Technikqueen an der Anlage, Hausmeisterin etc.

Konkretionen

Liturgische Bausteine – Musikalische Ideen – Praktische Tipps

Musikvorschläge

Wie schön du bist (Sarah Connor); Wer, wenn nicht wir (Wincent Weiß); Das Beste (Silbermond); You are the reason (Calum Scott); That's what friends are for (Dionne Warwick, Elton John etc.); Marmor, Stein und Eisen bricht (Drafi Deutscher); Flashmob: zu Girls just wanna have fun (Cindy Lauper)

Freundinnen können Lieder (durch Sängerin vorgetragen) mitsingen; Gebete und Erzählungen von biblischen Freundschaftserfahrungen verschränken sich mit den Liedtexten und bilden einen Klang- und Poesieteppich:

„Echte Freundschaft ist so kostbar! Sie ist das Beste, das dir je passiert ist!... Ich sag's dir viel zu selten: Es ist schön, dass es dich gibt!“

Konkrete Texte

Votum

Du bist hier.

Ihr seid hier.

Better together.

Besser zusammen.

Und mittendrin:

Gott*, der dich erdacht hat – und mich.

Jesus Christus, unser Freund und Bruder.

Die heilige Geistkraft, die uns Mut macht zum

Freundinnensein.

Sie flüstert uns zu: So schön bist du mit all deinen Farben und deinen Narben.

So schön seid ihr – miteinander.

Better together.

Amen.

Wer, wenn nicht wir?

Geh'n zusamm'n durch alle Zeiten.

Was auch passiert, wir beide bleiben.

Wo, wenn nicht hier?

Fangen wir an, zu begreifen.

Dass die kleinen Dinge reichen.

Dass sie reichen mit dir.

Und sie reichen mit dir – Doro und Melanie,

Manu und Barbara, Sabrina und Sofie und mit euch allen, wunderbaren Frauen hier!

Die kleinen Dinge sind es, an denen Freundinnen einander erkennen...

- Freundinnen, das sind nämlich welche, denen du ihre Ehrlichkeit verzeihst.

- Freundinnen, das sind welche, mit denen du Sachen erlebst, auf die du später nicht stolz bist.

- Freundinnen, das sind Menschen, die deine Narben kennen.

Und die Fotos von dir auf dem Handy haben, für die du schnell deinen Job verlieren würdest.

- Freundinnen, das sind welche, die ihren Besuch nicht ankündigen, dafür länger bleiben und wenn sie wegfahren, bist du traurig.

- Freundinnen fahren für dich an die Nachttankstelle, du weißt schon.

- Freundinnen trocknen Tränen oder weinen mit dir. Und sie können wie ein Rohrspatz schimpfen, wenn du schimpfst, damit es dir besser geht.

- Freundinnen haben das Notfallset am Start: Nagellack und Tampons, Glitzer und Fächer – verlass dich darauf! Freundinnen sind kostbar.

Echte Freundschaft ist kostbar.

Ich denke an die Freund:innen des Menschen, der nicht laufen konnte.
Aber er hatte diese eine Hoffnung: Er musste es irgendwie schaffen, diesem Jesus zu begegnen!
Aber wie sollte er – der nicht mal auf allen Vieren vorwärtskam – es bis zu Jesus schaffen?
Draußen schoben und drängelten sich die Menschenmassen, da war kein Durchkommen.
Kurzerhand schmiedeten seine Freundinnen und Freunde einen Plan und trugen den Menschen
auf der Trage hoch zum Hausdach, krepelten die Ärmel hoch, deckten das Dach auf und ließen
den Freund an Seilen nach unten. Better together!
Und Jesus staunte und heilte.
Echte Freundschaft ist so kostbar. Sie ist das Beste, das dir je passiert ist!

Ich sag's dir viel zu selten:
Es ist schön, dass es dich gibt!
Vielleicht hat dich deine Freundin schon mal gehalten, als du in den Seilen hingst...?
Vielleicht hat sie für dich das Dach aufgedeckt, damit du deinem Ziel näherkamst...?
Vielleicht liegst du ihr mit deiner leidigen Geschichte und deiner Sehnsucht immer wieder in den
Ohren – und sie wird nicht müde, sie sich anzuhören...?

Nimm eine Perle aus eurem Freundinnen-Säckchen und verschenke sie deiner Freundin.
Sag ihr, warum sie das Beste für dich ist. Deine Bestie, wie es Englisch heißt.
Und dann traue dich, ihr zu sagen: „Es ist schön, dass es dich gibt!“
Und wenn du heute allein hier bist, nimm dein Handy und schreibe deiner Freundin in die Ferne –
schicke ihr ein Foto der Perle und eine Nachricht dazu: Es ist schön, dass es dich gibt!

Abschließend: Gegenseitiges Segnen mit Segensbändern
Im Anschluss an den Freundinnengottesdienst: Flashmob mit allen zu „Girls just wanna have fun“,
Cocktailparty; Tattoparty am Taufstein; Candybar auf dem Altar; Snackplates mit Fingerfood auf
den Hockern in den Sitzbereichen

Tipps und Weiterführendes

Ggf. longterm: Auskoppeln in Buchform (ggg)